

Zeitschrift der TU wurde in 43 Ländern gelesen

Mit der Gründung der Spezialhochschule für Schwermaschinenbau im September 1953 und dem Beginn des Lehrbetriebes im März 1954 setzte auch recht bald ein reges wissenschaftliches Leben ein. Sehr schnell wurde nach Möglichkeiten zum Publizieren gesucht, sowohl zur Organisation und zu Inhalten der Lehre als auch zur Verbreitung der eigenen Forschungsergebnisse. Schon Anfang August 1954 erschien das erste Personal- und Vorlesungsverzeichnis der Hochschule für das Studienjahr 1954/55 und zeitgleich der erste Studienführer. Das erste Statut lag am 8. Dezember 1954 vor.

Ab 1960 eine Zeitung

Im April 1957 erschien erstmalig ein Informationsblatt „Mitteilungen der Hochschule“. Durch eine schnelle und umfassende Information zum Hochschulgeschehen sollte ein engerer Kontakt der Angestellten hergestellt werden. Form und Gestaltung der Zeitung waren zunächst einfach. Die Information stand im Vordergrund. Im Jahr 1960 wurde aus diesem Informationsblatt eine Zeitung. Die neue Zeitung enthielt aber auch Wissenswertes aus dem In- und Ausland sowie über Betriebe der Stadt Magdeburg, zu denen die Hochschule enge Beziehungen unterhielt sowie über das kulturelle und sportliche Leben an der Hochschule. Mit der Gründung der Universität am 23. März 1987 wurde aus die-

ser Zeitung „TU aktuell“ und ab 1990 „uni-report“.

Von vielen Hochschulangehörigen wurde besonders in den ersten Jahren die Möglichkeit wahrgenommen, in wissenschaftlichen Zeitschriften, aber auch in der Tagespresse die eigenen wissenschaftlichen Erkenntnisse vorzustellen. Am 1. Februar 1957 erschien das erste Heft der Wissenschaftlichen Zeitschrift der Hochschule. Die Zeitschrift wurde anfangs vor allem von den damaligen Fakultäten für Mathematik, Naturwissenschaften und Technische Grundwissenschaften getragen. Der schnelle Aufschwung und die wachsende Bedeutung der wissenschaftlichen Zeitschrift spiegelte sich in den Tauschverbindungen mit dem Ausland wider. So wurde schon im Januar 1961 festgestellt, daß die wissenschaftliche Zeitschrift in 450 Exemplaren in 43 Ländern der Erde gelesen wird. Ungefähr 50 Exemplare wurden regelmäßig auch in die USA verschickt. Im Austausch erhielt die Hochschule die wissenschaftlichen Zeitschriften gleichartiger Hochschulen aus fünf Kontinenten. Oft wurde das Erscheinen dadurch verzögert, daß der Vorrat an Manuskripten zu gering war. Vor allem seit 1962 begann man, die Zeitschrift in Hinblick auf eine thematische Profilierung weiterzuentwickeln. Mit dem Aufbau der hauseigenen Druckerei gelang es, die Zeitschrift schneller herauszugeben.

**Carmen Schäfer,
Dr. Isa Schirrmeister**